

Schlussbericht

Projektlaufzeit: 1.8.2023 bis 31.12.2024
VET_Excellence

FKZ:01BW23001B

Verbundprojekt: VET_Excellence- Etablierung von Berufsbildungspreisen im Rahmen eines Berufsbildungskooperationsmarketings; Teilvorhaben Berufsbildungspreis an der in den Auslandshandelskammer Griechenland

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzbericht
 - 1.1. Projektergebnisse
 - 1.2. Abweichungen vom ursprünglichen Plan
 - 1.3. Anpassungen und neue Zielsetzungen
 - 1.4. Entwicklung und Wirkung
 - 1.5. Perspektiven
2. Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Projektarbeiten
 - 2.1. Analyse und Ergebnisse der geleisteten Projektarbeiten
 - 2.2. Verwertungsplan und Zeitplanung
3. Verwendbarkeit der Ergebnisse
4. Erfolgskontrollbericht

1. Kurzbericht

1.1 Projektergebnisse

Die erstmalige Umsetzung der BB-Preise mit dem Titel: „VET Excellence Awards Greece“ in Griechenland stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Anerkennung exzellenter Berufsbildungspraxis dar. Es wurde ein integrierter Bewertungsrahmen entwickelt, der quantitative und qualitative Kriterien berücksichtigt (Technologieeinsatz, ISO-Zertifizierungen, duales System etc.). Über eine digitale Plattform konnten Bewerbungen eingereicht, bewertet und öffentlich sichtbar gemacht werden. Die Verleihung der Auszeichnungen fand auf der Internationalen Messe Thessaloniki (TIF) 2024 statt, mit hoher öffentlicher Beteiligung und prominenten Gewinnern wie Lidl und Alumil.

1.2 Abweichungen vom ursprünglichen Plan

Die BB-Preise wurde vom Mai 2024 auf den September 2024 verschoben. Der Plan war, dass die BB-Preise im Rahmender Jahresmitgliederversammlung 2024 im Mai in Athen stattfinden jedoch aufgrund das Deutschland Ehrengastland bei der Internationalen Messe Thessaloniki (TIF) wurde, wurden die „VET Excellence Awards Greece“ dort eingeplant. Die Preisverleihung auf der TIF zog ein großes und sehr vielfältiges Publikum an (ca. 150 Teilnehmer), mit Beteiligung aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die Projektlaufzeit wurde bis 31. Dezember 2024 kostenneutral verlängert, um das Projekt erfolgreich abzuschließen.

1.3 Anpassungen und neue Zielsetzungen

Die „VET Excellence Awards Greece“ wurden in 2024 gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband SVE (Federation of Industries of Greece) organisiert. Insgesamt gab es **6 Preiskategorien** (3 für Unternehmen und 3 für Ausbilder aus den Unternehmen): a) einen Preis für Unternehmen die Auszubildende von EPAL-Schulen Ausbilden (Berufsschule des gr. Bildungsministeriums), b) einen Preis für Unternehmen die Azubis von EPAS Schulen ausbilden (Berufsschule des Arbeitsministeriums), c) einen Preis für Unternehmen die Azubis von Pilotschulen, also PEPAS (Pilot Epas Schulen) ausbilden (Berufsschule des Arbeitsministeriums), und d) einen Preis für den Besten Ausbilder im Unternehmen der Azubis von EPAL Schulen ausbildet, e) einen Preis für den Besten Ausbilder im Unternehmen der Azubis von EPAS Schulen ausbildet und f) einen Preis für den Besten Ausbilder im Unternehmen der Azubis von PEPAS Schulen ausbildet.

Die Preiskategorien wurden in Kooperation mit den Jurymitgliedern festgelegt.

1.4 Entwicklung und Wirkung

Das Projekt hat breite Anerkennung bei Ministerien und Sozialpartnern erfahren. Die Beteiligung von Unternehmen wächst, was die Notwendigkeit einer institutionalisierten Fortführung der Awards unterstreicht. Auch internationale Kooperationen - z. B. mit AHKs in Mexiko und Lettland - wurden angestoßen.

Langfristig sollen neue Programme zur Förderung von Start-ups, ESG-bezogene Initiativen sowie eine Ausweitung auf weitere Sektoren (Tourismus, Gesundheit, grüne Wirtschaft) implementiert werden.

1.5 Perspektiven

Diese Berufsbildungspreise sind ein wichtiges „Werkzeug“ für die AHK Griechenland, um weitere Unternehmen auf die duale Berufsbildung aufmerksam zu machen. Es handelte sich um eine Marketingmaßnahme und deshalb kooperierte die Abteilung Aus- und Weiterbildung eng mit der Marketingabteilung der AHK aber auch mit der Mitgliederabteilung. Corporate Identity und die Marke „VET Excellence Awards Greece“ wurden erarbeitet und werden zu einem Bestandteil der AHK Griechenlands. Die ersten BB-Preise waren ein großer Erfolg und deshalb ist geplant, dass die Preise alle 2 Jahre stattfinden werden. Dieses Vorhaben soll von Partnern, wie z.B. Ministerien, Sozial Partnern, Stiftungen oder Unternehmen finanziell unterstützt werden. Das Griechische Bildungsministerium ist sehr an der Fortführung der BB-Preise in Griechenland interessiert.

2. Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Projektarbeiten

2.1 Die durchgeführten Projektarbeiten im Rahmen der VET Excellence Awards Griechenland waren sowohl **notwendig** als auch **angemessen**, um zentrale Herausforderungen des griechischen Berufsbildungssystems anzugehen. Insbesondere bestand ein Bedarf an:

- **Sichtbarkeit und Anerkennung guter Praxis:** In Griechenland mangelte es bislang an systematischer Erfassung, Bewertung und öffentlicher Auszeichnung von Exzellenz in der Berufsbildung. Die Awards schlossen diese Lücke.
- **Vertrauensbildung zwischen Bildungsakteuren und Wirtschaft:** Das Projekt diente als Plattform, um Unternehmen, Berufsschulen und politische Entscheidungsträger miteinander zu vernetzen. Dies ist entscheidend für die Weiterentwicklung dualer Ausbildung und praxisnaher Bildungsformate.
- **Qualitätsentwicklung und Benchmarking:** Der entwickelte Bewertungsrahmen bietet eine objektive Grundlage zur Bewertung von Institutionen und Programmen, was für kontinuierliche Verbesserung und Qualitätssicherung notwendig ist.

Die Umsetzung war in Bezug auf **Effizienz und Wirkung** ebenfalls angemessen. Mit begrenztem Budget wurde ein hoher Grad an Öffentlichkeitswirksamkeit und sektorübergreifender Beteiligung erreicht. Die digitale Plattform sowie die Einbindung externer Expertengremien sorgten für Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Bewertungsprozess.

Zusätzlich ermöglichten gezielte Anpassungen - wie die Erweiterung der Zielgruppen und thematische Fokussierung auf digitale und grüne Kompetenzen - eine flexible Reaktion auf gesellschaftliche und arbeitsmarktpolitische Entwicklungen.

Das Konzept des VET Excellence Projekts bestand aus vier Arbeitspaketen.

Arbeitspaket 1: Vorbereitung des Berufsbildungspreises,

Arbeitspaket 2: Durchführung der Verleihung des Berufsbildungspreises

Arbeitspaket 3: Öffentlichkeitsarbeit über die und Nachbereitung der Berufsbildungspreise

Arbeitspaket 4: Verstetigung und Evaluation

2.2 Analyse und Ergebnisse der geleisteten Projektarbeiten

Arbeitspaket 1: Vorbereitung des Berufsbildungspreises

Laufzeit: August -Dezember 2023

Ziel: Zielgruppen und Kooperation definieren, Datum und Ort, Preiskategoriein und Jury festlegen, Ausschreibung erarbeiten und publizieren und Lokale Corporate Identity festlegen

Ergebnisse:

Die Aus- und Weiterbildungs- sowie die Marketingabteilung definieren gemeinsam Zielgruppen und kontaktieren lokale Partner und Unterstützer, auch für mögliche Schirmherrschaften.

Die „VET Excellence Awards Greece 2024“ wurden in Kooperation mit dem Arbeitgeberverband SVE (Federation of Industries of Greece) organisiert. Auch hatten die BB-Preise die **Schirmherrschaft** von 2 Ministerien: a. Bildungsministerium (MINEDU) und b. Arbeitsministerium.

Unterstützer des Vorhabens waren die folgenden:

- a. Public Employment Service of Greece, Öffentlichen Arbeitsdienst Griechenlands (DYPA)
- b. Griechische Industrieverband, Hellenic Federation of Enterprises (SEV)
- c. Institut des Verbands der Griechischen Tourismusunternehmen, Institute of the Association of Greek Tourism Enterprises (INSETE)
- d. Institut für kleine Unternehmen der Allgemeinen Konföderation der Gewerbetreibenden, Handwerker und Kaufleute Griechenlands, Institute of Small Enterprises of the Hellenic Confederation of Professionals, Craftsmen & Merchants (IME GSEVEE)
- e. Nationale Konföderation des griechischen Handels, Hellenic Confederation of Commerce and Entrepreneurship (ESEE)

In dieser ersten Phase wurde die Preisverleihung geplant, also auch das Datum und der Ort wurden festgelegt. Gemäß dem ursprünglichen Umsetzungsplan des Projekts VET_Excurrence war die Preisverleihung für Juni 2024 im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer geplant. Aufgrund der besonderen Bedeutung des 100-jährigen Bestehens der Kammer wurde jedoch beschlossen, den ursprünglichen Veranstaltungsort zu verlegen und die Verleihung auf die Internationale Messe Thessaloniki (TIF) im September 2024 zu verschieben. Genauer wurden die Preise am 08.09.2024 Verliehen. Diese Änderung stand im Zusammenhang mit der Tatsache, dass Deutschland im Jahr 2024 Ehrengastland der TIF war, was einzigartige Möglichkeiten zur Förderung des Projekts sowie zur Unterstützung der beruflichen Bildung auf nationaler und europäischer Ebene bot. Darüber hinaus schuf die Teilnahme der Messe an der Veranstaltung einen geeigneten Rahmen für die öffentliche Bekanntmachung des Projekts und die Hervorhebung der Erfolge der Teilnehmenden.

In dieser Phase wurde auch die Jury der BB-Preise gegründet. Folgende waren die Jurymitglieder:

- a. Athanasia Theodoridou, Leiterin der Generaldirektion für Berufsbildung und -ausbildung, Öffentlicher Arbeitsvermittlungsdienst (D.YP.A.)
- b. Athanasios Tsagakatakis, Leiter der Abteilung für die Verbindung der beruflichen Bildung und Weiterbildung mit dem Arbeitsmarkt, in der Direktion für Planung und Entwicklung der beruflichen Bildung und Weiterbildung
- c. Despoina Valasi, Wissenschaftlicher Mitarbeiterin des IME GSEVEE und Doktor der Soziologie der Bildung
- d. Dimitris Priftis, Direktor des Griechischen Handelsverbands (ESEE) und des Ausbildungszentrums für Handel und Unternehmertum (KAELE)
- e. Magda Peistikou, Bildungsverantwortliche des Instituts für Ausbildung im Tourismus (INSETE)
- f. Cristos Georgiou, Generaldirektor des Arbeitgeberverbands der Industrieunternehmen Nordgriechenlands (SVE)
- g. Thodoris Deligiannakis, Vorsitzender des Bildungsausschusses der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer

In mehreren Online Workshops wurden die 6 Preiskategorien und die Bewertungskriterien erarbeitet.

Insgesamt gab es **6 Preiskategorien** (3 für Unternehmen und 3 für Ausbilder aus den Unternehmen):

- a) einen Preis für Unternehmen die Auszubildende von EPAL-Schulen ausbilden (Berufsschule des gr. Bildungsministeriums),
- b) einen Preis für Unternehmen die Azubis von EPAS-Schulen ausbilden (Berufsschule des Arbeitsministeriums),
- c) einen Preis für Unternehmen die Azubis von Pilotschulen, also PEPAS (Pilot Epas Schulen) ausbilden (Berufsschule des Arbeitsministeriums), und
- d) einen Preis für den Besten Ausbilder im Unternehmen der Azubis von EPAL-Schulen ausbildet,
- e) einen Preis für den Besten Ausbilder im Unternehmen der Azubis von EPAS-Schulen ausbildet und
- f) einen Preis für den Besten Ausbilder im Unternehmen der Azubis von PEPAS Schulen ausbildet.

Wöchentliche Sitzungen fanden statt, in denen sowohl die Kategorien der Berufsbildungspreise als auch die Evaluierungskriterien festgelegt wurden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens trat die Jury erneut zusammen, um die Gewinner in jeder Kategorie zu bestimmen.

Im Rahmen der Umsetzung der VET_Excelsence Awards wurde ein integriertes und wissenschaftlich fundiertes Bewertungssystem mit transparenten und objektiven Kriterien entwickelt. Der Rahmen umfasste sowohl quantitative als auch qualitative Elemente und wurde erstmals landesweit zur Auswahl von Finalisten - Unternehmen und Ausbildern im Bereich der Berufsbildung angewendet. Moderne digitale Werkzeuge wurden für die Einreichung, Nachverfolgung und Bewertung der Bewerbungen eingesetzt. Der Prozess wurde durch eine speziell entwickelte digitale Plattform und digitale Öffentlichkeitskampagnen unterstützt, was zur Ausweitung der Teilnahme und zur Transparenz beitrug. Die Bewertungskriterien bereicherten das Verständnis von qualitativ hochwertiger Berufsbildung durch Indikatoren, wie:

- Einsatz moderner Technologien und Ausstattungen
- Zertifizierungen nach Umwelt- und Qualitätsstandards (z. B. ISO 9001)
- Umsetzung von Lernprogrammen am Arbeitsplatz
- Anwendung des deutschen Modells der dualen Berufsbildung

Im Rahmen des Projekts wurden Bildungsprogramme hervorgehoben, die auf dem deutschen Modell der dualen Berufsbildung basieren und eine beispielhafte Kombination von theoretischer und praktischer Berufsbildung bieten. Die Initiative für die VET Excellence Awards stellte den ersten organisierten Versuch in Griechenland dar, Qualität in der Bereitstellung von Berufsbildung in Unternehmen und durch Ausbilder anzuerkennen und auszuzeichnen

Die erfolgreiche Durchführung des VET Excellence Awards erforderte die Erstellung einer umfassenden und gut organisierten Ausschreibung, die potenziellen Bewerber effektiv informieren und zur aktiven Teilnahme am Wettbewerb motivieren. Zunächst wurden die Teilnahme Kategorien klar definiert, wie z.B. Unternehmen und Ausbilder, sowie die Anforderungen, die die Bewerber erfüllen müssen. Besonderer Wert wurde auf die Integration moderner Themen gelegt, wie digitale Bildung und Förderung der Nachhaltigkeit. Anschließend wurden die Bewertungskriterien festgelegt, die auf einer Kombination quantitativer und qualitativer Parameter basieren. Diese umfassen unter anderem den Einsatz moderner Technologien, Zertifizierungen nach internationalen Qualitäts- und Umweltstandards sowie die

Anwendung des deutschen dualen Berufsbildungssystems. Der Bewerbungsprozess wird so gestaltet, dass er einfach, benutzerfreundlich und zugänglich ist, mithilfe einer digitalen Plattform, die eine korrekte und vollständige Erfassung der erforderlichen Daten erleichtert. Gleichzeitig werden ausführliche Anleitungen und unterstützendes Material für die ordnungsgemäße Bewerbung bereitgestellt. Für eine effektive Kommunikation und Verbreitung der Ausschreibung werden geeignete Informationsmaterialien entwickelt, die über soziale Netzwerke, Newsletter und Pressemitteilungen verbreitet werden. Der Fokus liegt auf einer breiten Öffentlichkeitsarbeit, um eine große und qualitativ hochwertige Teilnehmerzahl zu gewinnen. Es werden konkrete Zeitpläne mit klaren Fristen für die Bewerbung, Bewertung und Bekanntgabe der ausgewählten Kandidaten festgelegt, um einen reibungslosen und termingerechten Ablauf des Wettbewerbs zu gewährleisten. Abschließend wird eine enge Zusammenarbeit und Koordination mit lokalen Partnern, sozialen Organisationen und Experten sichergestellt sowie eine entsprechende Schulung der Jury durchgeführt, um einen fairen, transparenten und qualitativ hochwertigen Bewertungsprozess zu gewährleisten.

Nach der sorgfältigen Vorbereitung und finalen Abstimmung der Ausschreibung war der nächste wichtige Schritt die Veröffentlichung. Dabei wurde die Ausschreibung breit gestreut, um möglichst viele qualifizierte Bewerber zu erreichen. Die Veröffentlichung erfolgte über verschiedene Kanäle wie die offizielle Webseite, soziale Medien, Newsletter, Pressemitteilungen und Partnernetzwerke. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Ausschreibung eine hohe Sichtbarkeit erhält und möglichst viele Interessenten angesprochen wurden. Begleitend zur Ausschreibung wurden alle wichtigen Informationen, Teilnahmebedingungen und Fristen klar kommuniziert. Zudem wurde ein Ansprechpartner für Rückfragen genannt, um eine reibungslose und transparente Kommunikation zu gewährleisten. Ein effektiver Veröffentlichungsprozess erhöhte die Reichweite der Ausschreibung und trug maßgeblich zum Erfolg des Wettbewerbs bei.

Nach der Veröffentlichung der Ausschreibung begann die Phase der Bewerbungsannahme (01.03.2024 BIS 28.06.2024). Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurde ein benutzerfreundliches Online-Portal bereitgestellt, über das Bewerber ihre Unterlagen einfach und sicher einreichen konnten. Das Portal ermöglichte die Erfassung aller notwendigen Informationen und Dokumente gemäß den definierten Bewertungskriterien. Zudem wurde darauf geachtet, dass Fristen klar kommuniziert und eingehalten wurden. Während der Bewerbungsphase stand ein Support-Team für technische oder inhaltliche Fragen zur Verfügung, um die Bewerber bestmöglich zu unterstützen. Parallel dazu wurde die eingehende Bewerbungsmenge regelmäßig kontrolliert, um bei Bedarf gezielt weitere Kommunikation und Erinnerungen zu versenden. Die gesammelten Bewerbungen wurden anschließend für die Bewertung vorbereitet. Durch eine strukturierte und transparente Sammlung der Bewerbungen wurde die Grundlage für eine faire und effektive Auswahl geschaffen.

In dieser ersten Phase wurde die Lokale Corporate Identity entwickelt. Hier wurde eng mit der Marketingabteilung der AHK kooperiert aber auch mit einem Marketing-Unternehmen. Es wurde die Marke „VET Awards Greece“ festgelegt. Marketingmaterial wie z.B. Banner, Flyer wurden entwickelt. Genauer wurde ein Marketingplan erarbeitet. Der Marketingplan für das Projekt VET_Excurrence verfolgte das Ziel, die Bekanntheit des Berufsbildungspreises „VET Excellence Awards Greece“ in Griechenland signifikant zu steigern und die Beteiligung von Unternehmen, Ausbildern sowie Bildungseinrichtungen zu erhöhen. Gleichzeitig sollte das Ansehen der dualen Berufsbildung nach

deutschem Modell gefördert und das Netzwerk aus Partnern, Unterstützern und Sponsoren kontinuierlich ausgebaut werden. Langfristig soll das Projekt fest in der Berufsbildungslandschaft verankert werden. Auch Medien und Multiplikatoren aus Bildung und Wirtschaft wurden gezielt angesprochen. Zur Umsetzung kamen vielfältige Marketinginstrumente zum Einsatz: Im digitalen Bereich wurde eine eigens entwickelte Plattform zur Einreichung und Bewertung der Bewerbungen verwendet. Soziale Medien wie LinkedIn, Facebook und Instagram dienten zur Verbreitung von Storytelling-Kampagnen mit Erfolgsgeschichten. Online-Webinare und Informationsveranstaltungen sollten potenzielle Teilnehmer erreichen. Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter hielt Stakeholder und Interessenten auf dem Laufenden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden Auftritte auf wichtigen Messen und Branchenevents, wie der Internationalen Messe Thessaloniki, organisiert. Pressemitteilungen sowie Berichterstattung in lokalen und nationalen Medien sorgten für breite Sichtbarkeit. Die Preisverleihung wurde als öffentlichkeitswirksames Event mit prominenten Gästen inszeniert, um die Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Berufsbildung zu erhöhen. Testimonials von Preisträgern und Ausbildern stärkten die Glaubwürdigkeit. Ein besonderer Fokus lag auf der Kooperation mit Berufsverbänden und Bildungsträgern sowie der Gewinnung strategischer Sponsoren aus Wirtschaft und öffentlichem Sektor. Sozialpartner wurden intensiv in Kommunikations- und Planungsprozesse eingebunden, um die Wirkung zu maximieren. Zusätzlich wurden neue Wettbewerbskategorien, etwa zu Innovation, digitaler Transformation und Nachhaltigkeit, eingeführt, um das Projekt attraktiver und zukunftsorientierter zu gestalten.

Die Preisverleihung im Rahmen der Messe in Thessaloniki wurde in dieser Phase auch vorbereitet. Die BB-Preisverleihung fand auf der Zentrallen Bühne der Messe statt. Technik und Catering mussten nicht gebucht werden, weil es alles bei der Messe vorhanden waren. Ein Fotograf wurde jedoch gebucht. Auch wurde eine Journalistin (Rallio Lepidou) für die Koordination der Preisverleihung gebucht. Pokale und Urkunden für die Preisträger werden rechtzeitig bestellt und vorbereitet. Ein detaillierter Ablaufplan sorgt dafür, dass der Tag strukturiert und reibungslos verläuft. Dazu gehört unter anderem die Begrüßung der Gäste, die Vorstellung der Nominierten, die Übergabe der Preise sowie andere Programmpunkte. Die Koordination mit allen beteiligten Dienstleistern und Partnern wird fortlaufend überprüft, um eine hohe Qualität und einen erfolgreichen Event sicherzustellen. Durch eine sorgfältige Organisation wird die Preisverleihung zu einem würdigen Höhepunkt des Projekts und bietet allen Beteiligten eine besondere Bühne.

Arbeitspaket 2: Durchführung der Verleihung des Berufsbildungspreises

Laufzeit: Januar - September 2024

Ziel: Gemeinsam mit der Jury werden die Gewinner je Kategorie ausgewählt. In diesem Arbeitspaket findet die Preisverleihung statt. Die BB-Preise wurden am 8. September 2024 im Rahmen der TIF in Thessaloniki verliehen.

Ergebnisse:

In dieser Phase wurden die Bewerbungen gemeinsam mit der Jury bearbeitet und die Gewinner wurden festgelegt. Auch wurden gemeinsam mit mit Jurymitgliedern Unternehmen besucht.

Genauer wurden folgende Unternehmen besucht:

Maria Papanastasiou besuchte Orangengarten - Kindergarten, PLATON und Anna Grammatikopoulou,

Katerina Panagiotou besuchte Atrium Hotels & Resorts, Klimataria Restaurant und Konstantinos Tsampardas, Grecotel und Konstantinos Papazafeiris

Ziel dieser Besuche war die Überprüfung der Korrektheit der angegebenen Daten.

Am 8. September 2024 im Rahmen der TIF in Thessaloniki wurden die BB-Preise verliehen.

Sechs BB-Preise wurden an die Gewinner des Wettbewerbs für Berufsbildung vergeben, im Rahmen der Veranstaltung, die von der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer auf der 88. Internationalen Messe Thessaloniki (TIF) organisiert wurde - mit Deutschland als Ehrengastland. Auch wurden Ehrenplaketten an vier Unternehmen, die aktiv an innovativen Berufsbildungsprojekten teilnehmen, ausgehändigt. Die Veranstaltung war besonders erfolgreich - sowohl wegen der großen Besucherzahl von rund 150 Personen als auch der positiven Atmosphäre zwischen den Gewinner, Verleihern und dem zahlreich erschienenen Publikum.

Die Preisverleihung wurde mit kurzen Grußworten angesehener Vertreter gesellschaftlicher Institutionen sowie Vertretern der deutschen und griechischen Regierung eröffnet, darunter Herr Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Deutschlands, und Frau Olga Kafetzopoulou, Generalsekretärin für Berufliche Bildung, Ausbildung und Lebenslanges Lernen im griechischen Bildungsministerium.

Herr Vasileios Gounaris, Präsident der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer, sowie Frau Loukia Saranti, Präsidentin des Verbands der Industrie Nordgriechenlands (SVE), sprachen emotional über den Erfolg ihres gemeinsamen Vorhabens und die positive Auswirkung auf die Stärkung des produktiven Wirtschaftsmodells.

Zum Abschluss erläuterte Frau Athanasia Theodoridou, Direktorin der Generaldirektion für Berufliche Bildung und Ausbildung der Öffentlichen Arbeitsagentur (DYPA) und Mitglied der Bewertungskommission, kurz sowohl die Kriterien Festlegung als auch das Bewertungsverfahren der eingereichten Bewerbungen.

Die Koordination der Preisverleihung übernahm die Journalistin Rallio Lepidou vom griechischen Fernsehsender STAR.

Die Gewinner des BB-Preise waren:

In der Kategorie Unternehmen - Technisches Berufliches Lyzeum (EPA.L) wurde das Bildungszentrum „Platon M.E.P.E.“ ausgezeichnet. Den Preis nahm Herr Anestis Papadopoulos, Eigentümer der Platon-Schulen, entgegen. Die Auszeichnung überreichte Frau Athanasia Theodoridou.

In der Kategorie Ausbilder - EPA.L wurde Frau Anna Grammatikopoulou, Leiterin der Platon, ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Frau Fani Blioumi, Vorstandsmitglied des Griechischen Handels- und Unternehmerverbands (IME GSEVEE).

In der Kategorie Unternehmen - Berufsschule (EPA.S) wurde die Einrichtung „Portokalokipos Kindergarten“ ausgezeichnet. Den Preis nahm Frau Afroditi Toutsoglou, Inhaberin, Lehrerin und Erzieherin, entgegen. Die Übergabe erfolgte durch Herrn Giorgos Kavvathas, Präsident des IME GSEVEE.

In der Kategorie Ausbilder - EPA.S wurde Herr Konstantinos Tsampardas, Koch und Tourismusdozent, vom Restaurant „Klimataria“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Herr Vasileios Gounaris.

In der Kategorie Unternehmen - Höhere Berufsschule (P.EPA.S) wurde das Unternehmen „Atrium Hotels & Resorts“ aus Rhodos ausgezeichnet. Den Preis nahm Herr Evangelos Kalokasis, HR-Manager, entgegen. Die Auszeichnung überreichte Herr Spyros Protopsaltis, Leiter der D.Y.P.A.

In der Kategorie Ausbilder - P.EPA.S wurde Herr Konstantinos Papazafeiris, Rooms Division Manager des Unternehmens „Grecotel Casa Marron“ (mit Sitz in Achaia), ausgezeichnet. Die Übergabe erfolgte durch Frau Magda Peistikou, Ausbildungsleiterin des Instituts des Verbands der griechischen Tourismusunternehmen (INSETE).

Zum Abschluss wurden Ehrenplaketten an folgende Unternehmen verliehen: Lidl Hellas, Hellenische Brauerei Atalantis (EZA), OTE Group (Deutsche Telekom) und Alumil.

Lidl Hellas wurde als gutes Praxisbeispiel für die Umsetzung der Fachrichtung „Einzelhandelskaufmann/-frau“ nach dem dualen deutschen Berufsbildungssystem ausgezeichnet. Die Plakette überreichte Frau Olga Kafetzopoulou an Herrn Martin Brandenburger, Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer von Lidl Hellas.

EZA wurde für ihre Unterstützung der beruflichen Ausbildung ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer führte sie im Juni 2019 erstmals in Griechenland ein duales Ausbildungsprogramm für das Berufsbild „Braucher/Mälzer“ nach deutschem Modell durch. Die Plakette überreichte Herr Vasileios Gounaris an Herrn Nikitas Aspiotis, Geschäftsführer von EZA.

OTE Group wurde für ihre Beiträge zur beruflichen Aus- und Weiterbildung ausgezeichnet, insbesondere für Programme zum „Upskilling“ und „Reskilling“. Die Plakette überreichte Dr. Athanasios Kelemis, Generaldirektor und Vorstandsmitglied der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer, an Frau Christina Yialama, Direktorin für ICT Consulting, Solutions & Service Management der OTE Group.

Alumil wurde für ihr langjähriges Engagement im Bereich Berufsausbildung ausgezeichnet. Seit über 20 Jahren führt das Unternehmen Ausbildungsprogramme für EPA.L- und EPA.S-Schüler der Δ.ΥΠ.Α. durch, investiert kontinuierlich in die Weiterbildung seiner Belegschaft und bietet Schulungen für Fachkräfte an. In den letzten zwei Jahren wurde das 12-monatige vergütete Ausbildungsprogramm „Extrude Your

Career in Alumil“ implementiert und zusätzlich die „Architectural Aluminium Academy“ gegründet, die technischen Schulungen sowohl für interne Mitarbeiter als auch externe Fachleute anbietet. Die Plakette überreichte Frau Loukia Saranti an Frau Vasiliki Tzika, Direktorin der Akademie von Alumil.

Arbeitspaket 3: Öffentlichkeitsarbeit über die und Nachbereitung der Berufsbildungspreise

Laufzeit: August 2023 - Dezember 2024

Ziel: Die AHK Griechenlands verfügt eine Presseabteilung mit einem sehr breiten Netzwerk von Journalisten und einer langjährigen Erfahrung. Während des Projekts werden Pressemitteilungen angefertigt, die vor allem die griechische Öffentlichkeit und alle relevanten Partner über die Tätigkeiten und Ergebnisse des Vorhabens informieren. Die AHK Griechenlands wird auch die Öffentlichkeitsarbeit auf den Webseiten und in den Sozialen Medien koordinieren.

Ergebnisse: In der Nachbereitungsphase steht die Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund. Die AHK Griechenlands verfügt über eine Presseabteilung mit einem sehr großen Netzwerk von Journalisten und langjähriger Erfahrung, die vor allem die griechische Öffentlichkeit und alle relevanten Partner über die Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts informiert. In dieser Projektphase werden monatliche Pressemitteilungen und Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram) Beiträge erstellt, die die Gewinner auf allen Kanälen der AHKs präsentieren. Es werden Maßnahmen entwickelt, die einerseits auf „VET Excellence“ und andererseits auf das Thema duale Berufsausbildung im Allgemeinen aufmerksam machen. Alle Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zielen darauf ab, das Engagement Deutschlands bzw. des BMBF darzustellen.

Folgende Produkte wurden entwickelt:

- ✓ Logo VET Excellence Awards Greece
 - ✓ Flyer
 - ✓ Banner Druck Format
 - ✓ Online Werbebanner für Fachwebseite über Aus- und Weiterbildung in Griechenland
- www.esos.gr
- ✓ Banner für Webseite der Gewinner der BB-Preise
 - ✓ PPT mit Ergebnissen (Griechisch und Deutsch)

Im Anhang bekommen Sie einen Überblick über die Öffentlichkeitsarbeit.

Auf dem YouTube Kanal der AHK Griechenland kann man die BB-Preise sich anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=FOiRLDM9Mk0>

Webseite: <https://griechenland.ahk.de/de/ausbildung/vet-excellence>

Social-Media-Kanäle:

Facebook:

- German Hellenic Chamber of Industry and Commerce
- Ditti ekpaideusi «Διττή Εκπαίδευση στην Ελλάδα» (Duale Berufsbildung in Griechenland)

LinkedIn:

- German Hellenic Chamber of Industry and Commerce
- Ditti ekpaideusi «Διττή Εκπαίδευση στην Ελλάδα» (Duale Berufsbildung in Griechenland)

Instagram: AHK_Griechenland

2-3-mal in der Woche wird etwas auf den Social-Media-Kanälen gepostet und es gab eine Google AdWords Kampanien.

Arbeitspaket 4: Verstetigung und Evaluation

Laufzeit: November - Dezember 2024

Ziel: Gemeinsam mit den Verbundpartnern wird ein Konzept zur Verstetigung erarbeitet, dass eine langfristige Finanzierung und Umsetzung durch lokale Partner sichern.

Ergebnisse:

Das Projekt wurde vorwiegend Auslandshandelskammern (AHKs) vorgestellt und trug somit auch zur Erreichung förderpolitischer Zielsetzungen bei. Im Rahmen des regionalen Austauschs zur Berufsbildung in Europa wurde es vom 7. bis 9. Oktober 2024 in Bukarest den europäischen AHKs präsentiert. An diesem Treffen nahmen Vertreter*innen bilateraler Kammern aus Spanien, Rumänien, Portugal, der Slowakei, Lettland und weiteren Ländern teil. Am 17. Dezember 2024 stellten die Projektpartner ihr Vorhaben im Rahmen eines Workshops der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zum Thema „Berufsbildungspreise an ausgewählten AHK-Standorten“ vor. Dank der hybriden Teilnahme konnten die Projektergebnisse auch über die europäischen AHKs hinaus präsentiert werden.

Wir führten einmal im Monat virtuelle Treffen mit der AHK Mexico- und Lettland durch, bei denen wir uns zu aktuellen Themen rund um das Projekt VET Excellence austauschten. Ziel dieser Treffen war die Vernetzung, die Förderung der Zusammenarbeit sowie der Austausch von Ideen und Vorgehensweisen für die nächsten Schritte.

Ein Verstetigungskonzept wurde erarbeitet und das Vorhaben wurde evaluiert.

2.3 Verwertungsplan und Zeitplanung

Zuwendungsvertrag (20.07.2023):

Aktivität	Projektschritt	jul-23	aug-23	sep-23	oct-23	nov-23	dec-23	Jan 24	feb-24	mar-24	apr 24	mai-24	jun-24
Berufsbildungspreis	Vorbereitung	█	█	█	█	█	█						
	Durchführung							█	█	█	█	█	
	Nachbereitung										█	█	█
	Verstetigung											█	█

Umsetzung:

Aktivität	Projektschritt	jul-23	aug-23	sep-23	oct-23	nov-23	dec-23	Jan 24	feb-24	mar-24	apr-24	mai-24	jun-24	juli-24	aug-24	sept-24	okt-24	nov-24	dez-24
Berufsbildungspreis	Vorbereitung	█	█	█	█	█	█												
	Durchführung							█	█	█	█	█	█	█	█				
	Nachbereitung														█	█	█	█	
	Verstetigung																█	█	█

Für eine bessere Vorbereitung und Umsetzung der Preisverleihung auf der TIF wurde ein offizieller Antrag auf kostenneutrale Verlängerung der Projektdauer bis zum 31. Dezember 2024 gestellt. Der Antrag wurde genehmigt und gewährte die notwendige Zeit für den Abschluss der Preisverleihung sowie die ordnungsgemäße finanzielle Abwicklung im Einklang mit den Anforderungen.

3. Verwendbarkeit der Ergebnisse

Erweiterungsperspektiven und Nachhaltigkeit des VET_Excurrence-Wettbewerbs

Die erfolgreiche Umsetzung des VET_Excurrence 2024-Projekts und die positive Resonanz der beteiligten Akteure, Unternehmen und der Bildungsgemeinschaft schaffen einen fruchtbaren Boden für die Erweiterung des Projekts. Der Bedarf an einer Fortführung und Verstärkung der Wirkung der Ergebnisse wird sowohl in der Integration bewährter Praktiken in institutionelle und politische Strukturen als auch in der Stärkung und Erweiterung des Kooperationsrahmens im Bereich der beruflichen Bildung deutlich. Im Rahmen dieser Strategie ist die Entwicklung und Umsetzung neuer Arten von Ausbildungsprogrammen geplant, wie z. B. Lehrlingsausbildung in Start-ups oder Programme mit Schwerpunkt auf digitalen Kompetenzen, wobei die Erkenntnisse aus der ersten Projektphase genutzt werden.

Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen angestrebt, um kombinierte VET-Modelle zu entwickeln, die eine Anerkennung von Lernergebnissen ermöglichen.

Für die finanzielle Nachhaltigkeit der BB-Preise werden Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt, die eine Diversifizierung der Finanzierungsquellen und eine Verstärkung der finanziellen Basis vorsehen. Dies wird durch eine Kombination aus öffentlichen und privaten Mitteln erreicht, einschließlich Sponsoring, Maßnahmen der Corporate Social Responsibility und Unterstützung durch die Bildungsministerium und Stiftungen

Besondere Aufmerksamkeit wird der Schaffung langfristiger Partnerschaften mit großen Unternehmen gewidmet, die im Rahmen ihrer ESG-Strategie (Environmental, Social and Governance) in Berufsbildung und Weiterbildung investieren. Parallel dazu wird die Entwicklung des Wettbewerbs in Schlüsselbranchen wie der grünen Wirtschaft, dem digitalen Wandel, dem Tourismus und der Gesundheitsbranche priorisiert

1. Erfolgskontrollbericht

Das Projekt VET_Excurrence hat mit der Entwicklung eines evidenzbasierten Qualitätsrahmens zur Bewertung von Ausbildungsunternehmen in dual geprägten Berufsbildungssystemen zentrale wissenschaftlich-technische Ergebnisse erzielt, die die ursprünglichen Ziele nicht nur vollständig erreicht, sondern teilweise übertroffen haben. Die Bewertung basiert auf fundierten Indikatoren, die in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Berufsbildung entwickelt wurden. Im Rahmen des Bewertungsprozesses wurde eine Jury eingesetzt, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern relevanter Institutionen wie dem Bildungsministerium, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden sowie der griechischen Arbeitsagentur zusammensetzte. Diese Jury definierte in regelmäßigen Sitzungen die Kategorien und Kriterien der Berufsbildungspreise und wählte im Anschluss an das Bewerbungsverfahren die Gewinner aus. Ein digitales Bewertungstool wurde erfolgreich implementiert und ermöglicht eine nachvollziehbare, strukturierte und reproduzierbare Einschätzung von Ausbildungsleistungen. Dieses Tool diente als Grundlage für Benchmarking-Prozesse und die kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Die praktische Umsetzung fand in Form der ersten Verleihung der VET Excellence Awards Griechenland 2024 statt, bei der 35 Unternehmen nominiert und

sechs prämiert wurden. Zusätzlich wurden Unternehmen außerhalb des offiziellen Wettbewerbs mit Ehrenplaketten ausgezeichnet, um deren außergewöhnlichen Beitrag zur innerbetrieblichen Berufsbildung zu würdigen. Die Preisverleihung wurde im Rahmen der Internationalen Messe Thessaloniki durchgeführt und zog ein breites, internationales Publikum an, darunter Vertreter von Kammern, Botschaften, Berufsverbänden, Bildungseinrichtungen und zahlreiche Auszubildende sowie Angehörige. Begleitend zum Projekt wurde eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben, die sowohl Pressemitteilungen als auch Social-Media-Beiträge und Werbeschaltungen auf bildungsspezifischen Plattformen umfasste. Der internationale Austausch wurde durch regelmäßige virtuelle Treffen mit den AHKs in Mexiko und Lettland intensiviert, um Projekterfahrungen zu teilen, Kooperationen zu stärken und nächste Schritte gemeinsam zu planen. Neben diesen Hauptzielen wurden weitere Nebenergebnisse erzielt, darunter die Entwicklung eines skalierbaren Modells, das für andere Länder und Branchen adaptierbar ist, sowie die Sensibilisierung von Unternehmen für die strategische Bedeutung qualitativ hochwertiger Ausbildung. Der Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes zwischen deutschen und griechischen Partnerinstitutionen sowie die Entwicklung eines Kommunikationsleitfadens zur Förderung von Ausbildungsqualität insbesondere in KMU (Klein Mittlere Unternehmen) zählen ebenfalls dazu. Das Projekt lieferte zudem wertvolle Erfahrungen im Hinblick auf die interkulturelle Anpassung von Qualitätsstandards, die notwendige Balance zwischen wissenschaftlicher Fundierung und Praxistauglichkeit der Bewertungsinstrumente, sowie die Bedeutung eines partizipativen und transparenten Ansatzes zur Stärkung der Akzeptanz bei Unternehmen. Im Rahmen des Projekts wurden keine Patente oder Schutzrechtsanmeldungen im engeren Sinn eingereicht. Jedoch wurden innovative nicht-technologische Instrumente und Methoden entwickelt, etwa originäres Kommunikationsmaterial für soziale Netzwerke und Messen sowie das Modell einer institutionalisierten Berufsbildungsauszeichnung in Griechenland. Diese Innovationsleistungen besitzen übertragbaren Wert für ähnliche Initiativen im europäischen Raum.

Die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des Projekts werden sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig als sehr positiv eingeschätzt. In den nächsten ein bis zwei Jahren sollen Pilotanwendungen des VET_Excelsior-Frameworks in Griechenland durchgeführt werden. Mittelfristig, innerhalb von drei bis fünf Jahren, ist die Etablierung eines europäischen Benchmarking-Standards geplant. Eine Ausweitung auf weitere Branchen wie Pflege, Handwerk und Digitalisierung ist ebenfalls vorgesehen. Die Kombination aus digitalen Instrumenten und partizipativem Bewertungsprozess schafft hohe Nutzerakzeptanz und Validität. Unternehmen mit internationalen Ausbildungsstandorten, insbesondere in Griechenland, können mit dem Framework ihre Qualität vergleichbar machen. Bildungseinrichtungen und Kammern profitieren ebenfalls von der Möglichkeit der Selbst- und Fremdevaluation. Für die Umsetzung und den Transfer wurde eine Strategie mit enger Kooperation zwischen AHKs, Berufsbildungszentren und Train-the-Trainer-Konzepten entwickelt, um die Multiplikation des Ansatzes zu sichern. Diese klare Ausrichtung auf anwendbare, skalierbare und anschlussfähige Ergebnisse bietet ein erhebliches wirtschaftliches Potenzial. In wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht bestehen klare Anknüpfungspunkte für eine nächste Projektphase. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts und die positive Resonanz der Beteiligten zeigen den Bedarf, die Wirkung zu verstärken und die gewonnenen Erkenntnisse weiterzuentwickeln. Geplant sind unter anderem neue Ausbildungsformate wie Lehrlingsausbildungen in Start-ups oder Programme mit digitalen Schwerpunkten sowie kombinierte VET-Modelle mit Anerkennung von Lernergebnissen. Um die finanzielle Nachhaltigkeit zu sichern, werden neue Finanzierungsstrategien entwickelt, die auf eine Diversifizierung durch öffentliche und private Mittel setzen - einschließlich Sponsoring, CSR-Maßnahmen und Förderungen durch Ministerien

und Stiftungen. Kooperationen mit Unternehmen im Rahmen ihrer ESG-Strategien sollen gezielt ausgebaut werden. Thematisch werden Zukunftsbranchen wie grüne Wirtschaft, digitaler Wandel, Tourismus und Gesundheit besonders in den Fokus genommen. Präsentiert wurde das Projekt bislang auf mehreren Ebenen. So wurde es u. a. vom 7. bis 9. Oktober 2024 im Rahmen eines Treffens europäischer AHKs in Bukarest vorgestellt. Teilnehmende kamen aus Spanien, Rumänien, Portugal, der Slowakei, Lettland und weiteren Ländern. Zudem präsentierten die Projektpartner das Vorhaben am 17. Dezember 2024 bei einem Workshop der Deutschen Industrie- und Handelskammer zum Thema Berufsbildungspreise. Durch die hybride Teilnahmeform konnte das Projekt auch über den europäischen Raum hinaus verbreitet werden.